

Warum hat die Bundesanwaltschaft noch nie eine Haussuchung bei jenen Blättern vorgenommen? Warum hat sie noch nie nach den „Hintermännern“ einer „Züricher Post“ geforscht? Warum noch nie nach Beziehungen zwischen den „Neuen Zürcher Nachrichten“ und der deutschen Zentrumsparlei, zwischen dem „Tages-Anzeiger“ und dem „Kruppkonzern“, zwischen dem „Nebelspalter“ und — man weiß nicht wem — geforscht? Warum hat sie noch nie bei diesen Blättern Buchhaltung und Adressenmaterial beschlagnahmt?

Und wir fragen: hat die germanophile Presse in der Schweiz allein das Recht, auswärtige Staatshäupter anzugreifen? Als Demokraten müssen wir gleiches Recht zur Kritik für alle und gegen alle verlangen. Davon werden wir auch in Zukunft nicht abgehen. Was dem Russenkaiser recht war, wird dem Preußenzaren billig sein!